



INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 75 | 14.05.2014 | www.investor-magazin.de

Focus Graphite

Die nächsten Wochen
werden spannend

Advantag

Große Chancen im CO2 Markt



Frenet
Gefühlsallerlei



St. Andrew Goldfields
Schuldenfrei



Rene Lezard
Zahlen



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de



Editorial

Liebe Leser!

Die Berichtssaison ist fast vorbei und fiel gemischt aus. Sowohl in den USA als auch in Europa konnten insbesondere die großen Konzerne nur bedingt überzeugen. Die Verwerfungen an den Währungsmärkten, aber auch die bisher ausbleibende Erholung an der Konjunkturfront machen vielen Unternehmen Schwierigkeiten. Allerdings hatten viele Analysten im Vorfeld ihre Erwartungen an das erste Quartal gesenkt, so dass es zu vergleichsweise wenigen „Enttäuschungen“ kam. Die Anleger waren darauf vorbereitet, dass bei Unternehmen und Konsumenten keine Jubelstimmung herrscht. Deutlich wurde dies schon in den ersten Monaten dieses Jahres durch die zahlreichen volkswirtschaftlichen Indikatoren, die ein gemischtes Bild abliefern. Dennoch wurden neue Höchststände in den führenden Indizes markiert. Zur 10.000 Punkte-Marke fehlen dem **DAX** nur noch wenige Prozent. Selbst die Unsicherheit durch den Konflikt in der Ukraine kann die Bergfahrt derzeit nicht stoppen. Und das hat seinen guten Grund. Inzwischen scheint es abgemachte Sache zu sein, dass die **Europäische Zentralbank** die Zinsen noch einmal, und zwar auf Null, senken wird. Anders ist offensichtlich der schlechten Lage in den südeuropäischen Ländern nicht Herr zu werden.

„Instis“ setzen weiter auf Niedrigzinsen

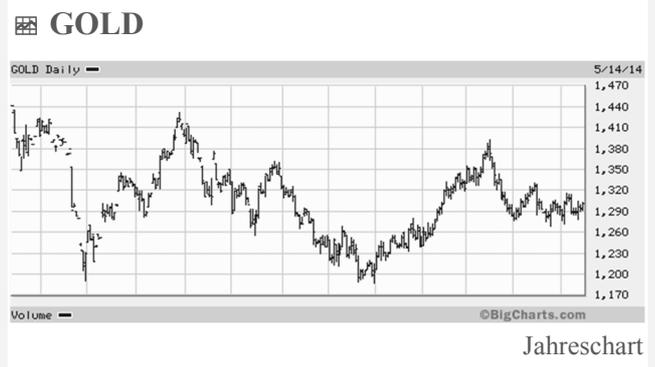
Wir fühlen uns auch durch die jüngsten Äußerungen von Notenbank-Vertretern, aber auch durch Gespräche mit zahlreichen institutionellen Investoren in den vergangenen Tagen, in unserem mittelfristigen Ausblick bestätigt. Die Zinsen werden in Europa, den Vereinigten Staaten und in Japan auf Dauer niedrig bleiben. Die extrem hohe Verschuldung in zahlreichen Ländern lässt keine andere Geldpolitik zu. Man muss sich da auch nichts schönreden: Ereignisse, wie die „Rückkehr“ Griechenlands an den Kapitalmarkt, sind reine PR-Shows, um im Vorfeld der Europawahlen eine gute Stimmung zu erzeugen und die Wähler von den radikalen Parteien fernzuhalten. In Wahrheit hat Griechenland immer noch kein Geschäftsmodell und bald schon dürfte es wieder einen Schuldenschnitt geben. Wenn man in dieser Situation die Zinsen erhöhen würde, wären zahlreiche Staaten binnen weniger Monate pleite. Niedrigzinsen machen den Aktienmarkt aber für Anleger attraktiver. Und sie dürften auch den Boom bei den Immobilienpreisen weiter befeuern. Institutionellen Anlegern bleibt aufgrund dieser Aussichten nichts anderes übrig, als in solche Sachwerte zu investieren. Die derzeit laufende Dividendensaison macht deutlich, warum Aktien die bessere Wahl sind. Hier sind Ausschüttungsrenditen von 5% und mehr drin. Bei einer zehnjährigen Italien-Anleihe kommen sie beispielsweise derzeit auf rund 3% und haben eine realistische Chance, ihr Geld nie wieder zu sehen.

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Highlights

- 2 Editorial
- 3 **Aktie der Woche:** Advantag
- 4 **Deutsche Aktien im Fokus:** Freenet, Rene Lazard, Puma
- 6 **Kurz vorgestellt:** Focus Graphite
- 7 **Rohstoffnews:** St. Andrew Goldfields, Uranerz, Pilot Gold
- 8 **Rohstoffpreise und Links**
- 9-10 **Empfehlungslisten**

Ausgewählte Charts



DAS INVESTOR MAGAZIN
können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche

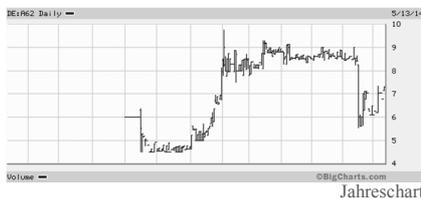
Advantag: Große Chancen im CO2-Markt

☒ Noch vor zehn Jahren war der Treibhauseffekt und die CO2-Politik diverser Regierungen ein großes Thema in Medien und Gesellschaft. Im Zuge der Finanzkrise ist das Interesse deutlich zurückgegangen. Das lag nicht nur daran, dass sich Menschen in Krisen nicht mit Themen befassen, die möglicherweise erst in einer oder zwei Generationen einen großen Einfluss auf ihren Alltag haben werden. Sondern: die Emission von Treibhausgasen ist deutlich zurückgegangen, da die Industrieproduktion durch die Finanzkrise heruntergefahren wurde. Unsere Atmosphäre erhielt quasi eine Atempause. Es wurde weniger CO2 in die Luft gepumpt. Inzwischen erreicht man wieder die Vorkrisenniveaus und liegt teilweise bereits darüber.

Das Preistief ist Vergangenheit

Diese Entwicklungen machten sich auch beim Preis für Emissionszertifikate bemerkbar. Diese müssen Industrieunternehmen in der **Europäischen Union** erwerben, wenn sie Kohlendioxid in die Luft abgeben. Im Zuge der Finanzkrise hatten sich die Preise für die Rechte zur Emission einer Tonne CO2 mehr als halbiert. Im Tief mussten zeitweise nur noch 5 Euro bezahlt werden. Inzwischen liegen die Kurse an den entsprechenden Handelsplätzen wieder über sechs Euro. Langsam kommt Dynamik in den Markt. Für Privatanleger gibt es die Möglichkeit, über die Aktie der **Advantag** (6,80 Euro; DE000A1EWVR2) an der künftigen Entwicklung des Nischenmarktes zu partizipieren. Das niederrheinische Unternehmen handelt mit Emissionszertifikaten. Das der Markt wieder anzieht, wird an den Zahlen für das vergangene Jahr deutlich. So steigerte das Unternehmen den Umsatz von 1,77 Mio. auf 51,55 Mio. Euro. Dabei konnte das operative Ergebnis trotz der Kosten für den Börsengang aus einem Minus in ein kleines Plus von 40.000 Euro gedreht werden.

☒ Advantag



Marge im Blick

In diesem Jahr will Alleinvorstand und Gründer **Raik Oliver Heinzelmann**, der knapp 58% der Aktien hält, vor allem an der Gewinnmarge arbeiten. In den ersten drei Monaten wurde bereits ein Überschuss von 50.000 Euro bei einem Umsatz 46,3 Mio. Euro erwirtschaftet. Und



auch im April soll es sehr gut gelaufen sein, wie wir erfahren haben. Neben dem regeren Handel mit Zertifikaten kann die Gesellschaft vom steigenden Interesse von Privatanlegern profitieren, die über ein „Klimakonto“ in Emissionszertifikate investieren können. Hier plant das Unternehmen mit Sitz in Geldern auch die Auflage eines geschlossenen Fonds.

Attraktive Bewertung

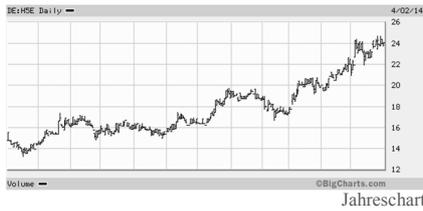
Die Aktie selbst erlebte schon eine kleine Achterbahnfahrt seit der Erstnotiz im September vergangenen Jahres. Zum Jahresende hin lag das Papier bei rund 9 Euro und damit 50% über dem Ausgabepreis von 6 Euro. Im April ist das Papier aber wieder deutlich zurückgefallen, so dass sich unseres Erachtens eine gute Einstiegschance bietet, zumal am Freitag kommende Woche die Hauptversammlung ansteht. Geplant ist unter anderem die Ausgabe von Gratisaktien aus der Kapitalrücklage im Verhältnis 2:1. Dadurch dürfte der eher schwache Handel in dem Advantag-Papier zunehmen. Dazu rechnen wir mit einem positiven Ausblick von CEO Heinzelmann. Wir rechnen für dieses Jahr mit einem Überschuss von mindestens 300.000 Euro. Das KGV sehen wir daher im einstelligen Bereich. Allerdings ist das Papier nichts für Zocker. Wer hier einsteigt, sollte einen langfristigen Anlagehorizont mitbringen. Das macht auch mit Blick auf die EU-Emissionspolitik Sinn. So sollen die Preise für den Ausstoß von CO2 sukzessive erhöht werden. Das bietet Advantag die Chance, bei steigendem Handelsvolumen auch deutlich höhere Gewinne einzufahren. **Steigen Sie bei der Aktie auf aktuellem Niveau und bei 6,40 Euro gestaffelt ein. Als Stoppmarke empfehlen wir 5,30 Euro. Hinweis: Aufgrund des geringen Handels in der Aktie sollten Sie Ihre Aufträge unbedingt limitieren!** (td) ◀

Deutsche Aktien im Fokus

Freenet enttäuscht und erfreut

☒ Der Mobilfunkdienstleister **Freenet** (22,44 Euro; DE000A0Z2ZZ5) hat mit einem bemerkenswerten Umsatzrückgang im ersten Quartal enttäuscht. Das in Büdelsdorf bei Rendsburg ansässige Unternehmen wies Einnahmen in Höhe von 717,5 Mio. Euro aus, was 7,4% weniger waren als im Vorjahresquartal. Immerhin vermeldete der **TecDAX**-Konzern eine um 3,8% auf 8,79 Mio. Euro gestiegene Kundenzahl. Beim Free-Cashflow (57,4 Mio. Euro) und dem EBITDA (85,4 Mio. Euro) lag man auf Vorjahresniveau. Die Aktie wurde in Folge der Zahlen zunächst abverkauft, denn bei

☒ Freenet



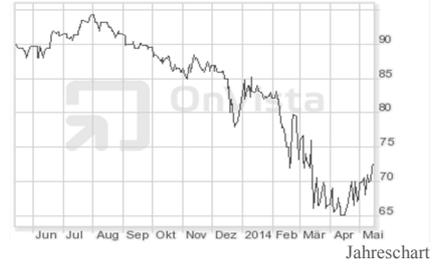
den Einnahmen wurde im Vorfeld mit einem leichten Wachstum gerechnet. Finanzvorstand **Joachim Preisig** sagte jedoch, dass diese Entwicklung für die Zeit zwischen Januar und März in den Planungen berücksichtigt wurde und bestätigte die Jahresziele. Demnach wolle man 2014 und 2015 die Erlöse weiterhin leicht steigern. Beim EBITDA werden 365 bzw. 370 Mio. Euro erwartet. Wir zweifeln nicht daran, dass das Unternehmen diese Ziele erreichen wird. Daher hat auch das Hauptargument für die Aktie weiter Bestand: die Dividende. Auf der Hauptversammlung am gestrigen Dienstag wurde eine Ausschüttung von 1,45 Euro je Anteilschein beschlossen. Das entspricht auf dem aktuellen Niveau einer Rendite von 6,5%. Wir hatten Ihnen die Aktie erstmals im Januar vergangenen Jahres ans Herz gelegt. Seither liegen Sie inklusive Dividendenzahlungen mit 62% im Plus. **Da wir mit einer ähnlich hohen Ausschüttung in den nächsten Jahren rechnen, sollten Sie bei dem Papier dabei bleiben. Noch nicht investierte Leser können Kurse bis 22 Euro zum Einstieg nutzen. Den Stopp belassen wir unverändert bei 17,50 Euro.** (td) ◀

René Lezard im Plan

☒ So richtig glücklich sind wir bisher nicht mit unserem Engagement bei der Anleihe von **René Lezard** (72,05%; DE000A1PGQR1). Der Kurs des festverzinslichen Wertpapiers ist in Folge der negative Nachrichtenflut bei Mittelstandsbonds deutlich gefallen. Dennoch glauben wir, dass wir hier auf das richtige Pferd setzen und vor allem technische Gründe für den Kursabsturz verantwortlich sind. Bestätigt werden wir von den Zahlen, die das Modeunternehmen nun für das Geschäftsjahr 2013/14 (per 31. März) vorlegte. Demnach wurde der Umsatz leicht auf 52,6 Mio. Euro erhöht, wobei auf allen drei Vertriebskanälen die Einnahmen gesteigert werden konnten. Unterm Strich gab es je-

doch ein kleines Minus, was vor allem an höheren Marketingaufwendungen und den Ausgaben für den neuen Online-Shop lag. Diese Nachricht wurde insgesamt positiv vom Markt aufge-

☒ Rene Lazard



genommen, die Anleihe konnte seine Kurstiefs deutlich hinter sich lassen. **Wir bleiben dabei, weisen aber auf den spekulativen Charakter hin. Wer bereit ist, dieses höhere Risiko zu tragen, kann auch das aktuelle Niveau zum Kauf des Papiers (Zinszahlung: jeweils am 26.11., Kupon: 7,25%; Rückzahlung am 25.11.2017) nutzen.** (td) ◀

Puma: Mehr Sport, weniger Lifestyle

☒ Bei **Puma** soll es die Rückbesinnung auf alte Stärken richten. Das sagte Vorstandschef **Björn Gulden** auf der Hauptversammlung des Sportartikelkonzerns. Dabei wolle man wieder mehr Wert auf funktionale Produkte legen und sich von den Lifestyle-Ansätzen der vorigen Jahre entfernen. Gulden räumte vor den Aktionären aber auch ein, dass sein Sanierungskurs bisher noch keine rechte Wirkung gezeigt hat. Das machte sich auch in den Zahlen für das erste

☒ Puma



Quartal deutlich. Der Überschuss rutschte im Vergleich zum Vorjahresquartal um gut ein Viertel auf 36 Mio. Euro ab. Vor allem der Verlust bei Schwellenländerwährungen sorgte dafür, dass der Umsatz um rund 7% auf 726 Mio. Euro zurückging. Die schwache Entwicklung war im Vorfeld von den Analysten allerdings erwartet worden. Bei der Puma-Aktie (214,25 Euro; DE0006969603) liegen wir seit Einstieg weiter leicht im Minus. Mit den eingeleiteten Sparmaßnahmen und dem Strategiewechsel glauben wir aber, dass die Rückkehr auf die Erfolgsspur gelingen wird. Zumal die bevorstehende Fußball-Weltmeisterschaft, bei der Puma gleich acht Nationalmannschaften ausstattet, noch einmal für Impulse sorgen dürfte. Hinzu kommt, dass wir überzeugt sind, dass dieses schwache Jahr mit dem niedrigen Aktienkurs für den französischen Großaktionär **Kering** eine gute Gelegenheit darstellt, seinen Anteil aufzustocken und gegebenenfalls eine Komplettübernahme des Konzerns anzustreben. **Auf dem aktuellen Niveau ist das Papier daher kaufenswert. Stoppmarke: 185 Euro.** (td) ◀



8% Anleihe
Kupon p.a.

HanseYachts AG

Zeichnungsstart: 19.05.2014

ISIN: DE000A11QHZ0

Entry Standard für Anleihen (FWB)

Einer der Top-3-Hersteller
weltweit bei Segelyachten (10-20m)*

www.hansegroupp.com

*laut Yacht Builder Intl Media Ltd.

Das Angebot der Anleihe erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des gebilligten Wertpapierprospekts, der auf der Internetseite www.hansegroupp.com/anleihe und unter der Adresse der Emittentin (Salinenstr. 22, 17489 Greifswald) erhältlich ist.

Kurz vorgestellt

Focus Graphite: Die nächsten Wochen werden spannend

☒ Der Hype um Graphit-Aktien hatte noch gar nicht richtig begonnen, da war er auch schon wieder beendet. So geschehen im Jahr 2012. Unzählige Firmen sprangen auf den Zug auf und schafften es, Anleger mehr zu verwirren, als Investoren zu gewinnen. Es half auch nicht, dass der Junior-Explorationsmarkt 2012 nochmals kräftig nachgab. Der Hype, wie bei den Seltene Erden-Aktien zuvor, sollte daher von kurzer Dauer und geringer Intensität sein. Investoren in Europa sind weitestgehend von den Blüten des frühen Graphitbooms verschont geblieben und haben jetzt die Möglichkeit, sich aus den Überbleibseln, die Firmen herauszupicken, die eine realistische Chance haben, in Produktion zu gehen. Eine davon könnte die kanadische **Focus Graphite** (0,52 CAD; CA34416E1060) sein.

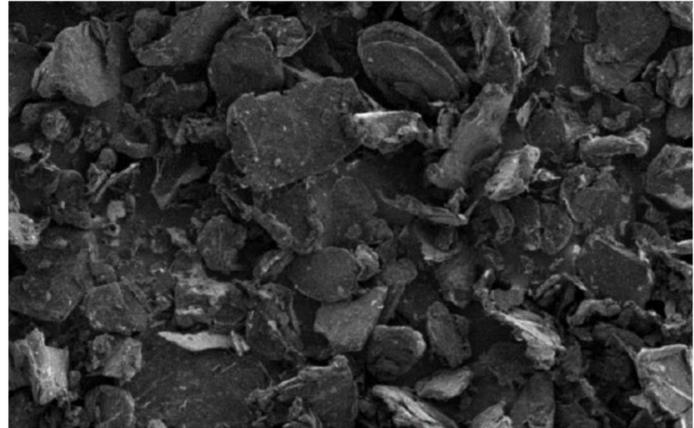
Graphit, der Werkstoff der Zukunft

Nicht nur die **Europäische Union**, sondern auch das **Department of Homeland Security** in den USA, hat Graphit als strategisch wichtigen Rohstoff bezeichnet. Graphit ist ein Kohlenstoff, der die gleichen Eigenschaften wie einige Metalle aufweist. Es hat zum Beispiel die selbe elektrische Leitfähigkeit wie Kupfer, aber nur ein Drittel der Dichte.

Außerdem kann es Temperaturen von 3.600°C widerstehen, was es für den Einsatz in den Schmelzöfen der Stahlindustrie ideal macht. Zwar zieht hier die Nachfrage langsam wieder an, der größte Wachstumsmarkt ist aber der Bereich der neuen, „grünen“ Technologien, wie beispielsweise der Batteriemarkt. So wird in Lithium-Batterien bereits 10-mal mehr Graphit verwendet als Lithium. Der Markt für Elektroautos wächst jährlich um 20% und **Teslas** Model S benötigt rund 96kg Graphit für seine Batterien. Der Branchendienst *Industrial Metals* schätzt, dass 2020 die weltweite Nachfrage bei jährlich über 1 Mio. Tonnen liegen könnte. 2013 lag diese bei 375.000 Tonnen. Um diesen Anstieg befriedigen zu können, werden 25 neue Minen mit einer jährlichen Kapazität von rund 40.000 Tonnen benötigt.

PEA deutet Wirtschaftlichkeit an

Auf Wunsch des neuen CEOs **Don Baxter** aktualisierte Focus Graphite Ende letzten Jahres seine erste vorläufige Wirtschaftlichkeitsstudie („PEA“). Die Zahlen sind sehr robust und untermauern die Wirtschaftlichkeit des Projektes. Die Kosten für den Bau der Mine werden mit 126 Mio.



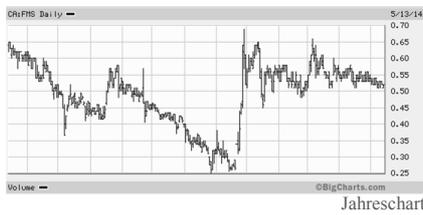
Quelle: Focus Graphite

CAD ausgewiesen. Rund 20% hiervon sind als Puffer vorgesehen, um mögliche Überraschungen beim Bau aufzufangen. Bei einem kalkulierten Verkaufspreis von 1.886 US-Dollar je Tonne und einer Jahresproduktion von 44.200 Tonnen, könnte der jährliche operative Überschuss bei rund 52 Mio. CAD liegen. Die Kosten für den Bau könnten nach Steuern innerhalb von 2,8 Jahren wieder zurückgezahlt sein. Ende Juni planen die Kanadier die Veröffentlichung einer finalen Machbarkeitsstudie, die die Zahlen aus der PEA bestätigen soll.

Abnahmevereinbarung verschafft Glaubwürdigkeit

Wie Eingangs erwähnt tummelten sich 2012 viele dubiose Gesellschaften im Graphitmarkt, der so ein negatives Image erhielt. Im Dezember 2013 ging Focus dann schließlich einen Abnahmevertrag über mindestens 20.000 Tonnen pro Jahr und einer Laufzeit von 10 Jahren mit einem chinesischen Konsortium ein. Die Aktie explodierte innerhalb weniger Tage und stieg von 0,25 auf 0,69 CAD an. Die Vereinbarung verschaffte die notwendige Glaubwürdigkeit. Bei einem Treffen mit dem Management vergangene Woche in Frankfurt, eröffnete man uns, dass noch im zweiten Quartal eine weitere Vereinbarung mit einem bekannten japanischen Elektronikkonzern folgen soll. Daran soll dann auch ein Teil der Finanzierung der Mine gekoppelt sein. Der Spatenstich in Quebec wird für das Frühjahr 2015 erwartet. Der Zeitrahmen ist eng gestrickt, zumal noch notwendige Genehmigungen und die Finanzierung der Mine ausstehen. Dennoch: **Focus Graphite könnte nach Flinders (Schweden; Juni/Juli 2014) die zweite Graphitmine in Betrieb nehmen. Der Kurs läuft seit Monaten seitwärts und wartet auf Impulse, die in den nächsten sechs bis acht Wochen kommen könnten. Steigen Sie auf aktuellem Niveau und bei 0,49 CAD ein. Ihr Stopplimit setzen Sie bitte bei 0,35 CAD.** (kh) ◀

☒ Focus Graphite



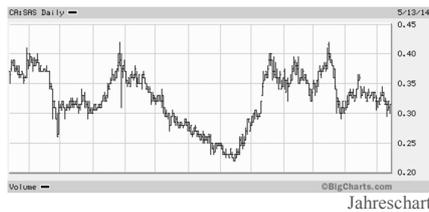
Rohstoffwerte im Überblick

St. Andrew Goldfields mit Zahlen, schuldenfrei

☒ Unser Empfehlungswert aus *Ausgabe 73*, **St. Andrew Goldfields** (0,32 CAD; CA7871885074), legte wie angekündigt gestern seine Zahlen für das erste Quartal 2014 vor. Der Goldproduzent erlöste durch den Verkauf von 23,500 Unzen Gold 33,5 Mio. US-Dollar. Auf Grund des niedrigeren Goldpreises fiel der Umsatz jedoch um 4,7 Mio. US-Dollar

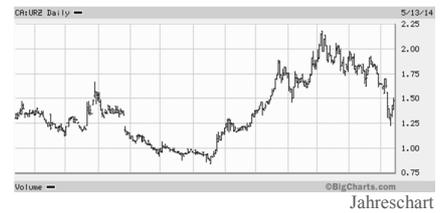
niedriger aus als noch im Vorjahr. Der realisierte Preis je Unze Gold lag bei 1.294 US-Dollar. Entscheidend ist, dass St. Andrews den wichtigsten Parameter, die All-In Sustaining Costs (AISC) je Unze, also die Gesamtkosten je Unze inkl. Explorations- und Erhaltungskosten, um 191 US-Dollar im Vergleich zum Vorjahr und um 76 US-Dollar gegenüber dem letzten Quartal senken konnte. Die AISC lagen bei soliden 1.089 US-Dollar je Unze. Der Netto-Cashflow ist auf Grund des niedrigeren Goldpreises auf 1,5 Mio. US-Dollar zurückgegangen. Auf Grund von Abschreibungen auf und dem Auslaufen der Holloway-Mine in Höhe von 2,1 Mio. US-Dollar fiel im ersten Quartal ein Nettoverlust von 1,9 Mio. US-Dollar an. Bereits letzte Woche meldete das Unternehmen, dass man den kompletten Kredit der **Bank of Nova Scotia** in Höhe von 7 Mio. US-Dollar zurückgezahlt habe. St. Andrews ist jetzt komplett schuldenfrei. Es gibt nur wenige Produzenten, die das von sich behaupten können. Auf Grund des Auslaufens der Hislop-Mine dürfte die Produktion im zweiten Quartal marginal zurückgehen. **Uns gefallen die vorgelegten Zahlen, insbesondere die gesunkenen AISC. Langfristig orientierte Anleger haben mit St. Andrew Goldfields einen guten Hebel auf den Goldpreis im Portfolio, der mit dem Taylor-Projekt eine zusätzliche Upside bietet. Auch wenn die nächsten beiden Quartale schwächer ausfallen könnten, bleiben wir dabei.** (kh) ◀

☒ St. Andrew Goldfields



sind wir bei der Marke von 1,45 CAD mit einem Gewinn von immerhin noch 21% ausgestoppt worden. Leider haben wir es verpasst, größere Gewinne durch ein Nachziehen unseres Stoppkurses abzusichern. Wir sehen bei dem Titel jetzt allerdings eine interessante Möglichkeit, direkt wieder einzusteigen. Blickt man auf den Intraday-Handel, ist dieser weiterhin sehr volatil und eröffnet Chancen. Eine Rückkehr zu den jüngsten Hochs halten wir nicht für ausgeschlossen, zumal Uranerz nur einer von weltweit sechs Uranproduzenten ist, in den Anleger über die Börse investieren können. **Investoren mit einem höheren Risikoprofil nutzen daher die aktuelle Volatilität in dem Wert und versuchen, durch das Setzen von Kauflimits bei 1,40 und 1,44 CAD, einige Aktien abzugreifen. Die Stoppmarke platzieren sie bei 1,10 CAD.** (kh) ◀

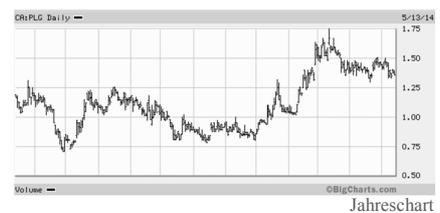
☒ Uranerz



Pilot Gold - Bohrprogramm und Insiderkäufe

☒ Über mangelnden Newsflow können sich die Anleger von **Pilot Gold** (1,36 CAD; CA72154R1038) wahrlich nicht beklagen. Die Kanadier unterhalten Projekte in Nevada und der Türkei und sammelten im März 20 Mio. CAD bei Investoren ein, um diese voran zu bringen. Nach dem Abschluss des Winterbohrprogrammes in Nevada, startete jüngst das nächste 25.600 Meter umfassende Programm (Kosten 6 Mio. CAD). CEO **Matt Lennox-King** sieht das Kinsley Projekt basierend auf den Ergebnissen der jüngsten Bohrungen als führend in Nevada an. Die Ergebnisse sind hochgradig (21,3 g/t Gold über 29m und 15,6 g/t Gold über 38,7m) und die erst kürzlich entdeckte Western Flank Zone sei noch in alle Richtungen offen. Dass seine Aussage keine leere Floskel ist, untermauern Lennox-King und andere Board-Mitglieder, allen voran **Mark O'Dea**, in dem sie im April nicht nur an der jüngsten Aktienplatzierung teilnahmen, sondern auch Papiere über den Markt kauften. Laut *Canadian Insider* kaufte O'Dea alleine im April Aktien im Wert von 190.000 CAD zu Kursen von 1,53 und 1,44 CAD. **Blieben Sie dabei. Der Nachrichtenfluss wird nicht abreißen. Neuleser legen ein Abstauberlimit bei 1,33 CAD in den Markt. Wir sichern jedoch weitere Gewinne ab. Neuer Stopp: 1,15 CAD.** (kh) ◀

☒ Pilot Gold



Uranerz - Kurseinbruch & Trading Chance

☒ Letzte Woche kam es bei unserem Empfehlungswert **Uranerz** zu einem massiven Kurseinbruch. Innerhalb von vier Handelstagen verloren die Papiere des Uranproduzenten fast 30% an Wert. Wie wir erfahren konnten, löste ein amerikanischer Fonds seine Position auf. Angeblich, und hierüber müssen wir schmunzeln, habe er sich jedoch beim eingeben des Verkaufslimits vertippt. So setzte er das Limit bei 1,17 statt bei 1,37 CAD. Der Kurs rauschte bis auf die Marke von 1,23 CAD, bevor er wieder drehen konnte. Nach einem zwischenzeitlichen Plus von bis zu 80%



Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2013	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1301,00	1197,91	9%
Silber (US\$ / Feinunze)	19,78	19,42	2%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	108,90	110,90	-2%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1809,00	1848,00	-2%
Blei (US\$ / Tonne)	2144,00	2238,01	-4%
Kupfer (US\$ / Tonne)	6897,00	7378,01	-7%
Nickel (US\$ / Tonne)	20806,00	14071,00	48%
Platin (US\$ / Feinunze)	1467,30	1358,90	8%
Palladium (US\$ / Feinunze)	823,50	712,20	16%
Zink (US\$ / Tonne)	2092,00	2079,00	1%
Zinn (US\$ / Tonne)	23381,00	22489,00	4%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	504,00	423,00	19%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	92,09	84,80	9%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	341,00	375,00	-9%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	186,45	113,46	64%
Kakao (GBP / Tonne)	1811,00	1734,00	4%
Raps (EUR / Tonne)	364,00	367,00	-1%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	161,75	140,00	16%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	705,75	600,50	18%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	18,00	16,50	9%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	22,60	19,20	18%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	191,86	167,10	15%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1485,26	1305,00	14%

Stand: 14.05.2014; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- Der Dax nimmt Kurs auf sein Allzeithoch und auf die Marke von 10.000 Punkten. Dass sie fällt, ist nur eine Frage der Zeit, schließlich heißt eine alte Börsenregel: Die Hausse nährt die Hausse. Doch wann endet sie? Mehr unter: <http://tinyurl.com/im-75-link01>
- Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt in Städten – und der Trend zur Urbanisierung ist ungebrochen. Wie lässt sich vermeiden, dass dies den Klimawandel treibt? Diego Rybski vom Postdam-Institut für Klimafolgenforschung hat untersucht, von welchen äußeren Faktoren dies abhängen könnte. Mehr unter: <http://tinyurl.com/im-75-link02>
- Kleine und mittlere Unternehmen sollen vom Handelsabkommen mit den USA besonders profitieren - das verspricht Vizekanzler Gabriel. Doch nicht mal jeder sechste Mittelständler glaubt, dass das Vertragswerk seiner Firma nützt. Mehr unter: <http://tinyurl.com/im-75-link03>
- Mit 3D-Druckern kann man mittlerweile komplette Eigenheime erschaffen. Das Gerät einer chinesischen Firma schafft sogar zehn Häuser am Tag. Die Gebäude sind erstaunlich günstig. <http://tinyurl.com/im-75-link04>

Technische Analyse - Gold & Barrick Gold

geschrieben von Thomas Jansen, COO sysmarket

Gold (Continuus-Future, Comex, NY) kämpft seit mehreren Wochen mit seiner strategischen Alarmzone zwischen 1287 und 1261/51 USD/oz. Solange diese Haltezone nicht unterschritten wird, kann sich das gelbe Edelmetall stabil halten. Auf der Oberseite liegen Widerstände bei 1316 und 1331 US-Dollar. Zuletzt hat sich unserer Einschätzung nach ein Dreieck etabliert, das über ein formales Bewegungspotenzial von 63 USD verfügt. Sollte der Gold-Future also aus dieser Formation nachhaltig ausbrechen, rechnen wir mit einem Ende der aktuellen Seitwärtsphase. Einen Richtungsentscheid sollte jedoch abgewartet werden.

In der Aktie von **Barrick Gold Corp.** (EUR, Frankfurt) gelang der Ausbruch über die zuletzt skizzierte Dreiecksformation noch nicht. Vielmehr rutschte die Aktie seitwärts-abwärts und hat mit der unteren Dreiecksgrenze eine wichtige Unterstützung im Visier. Diese muss gehalten werden, da die Kurse ansonsten bis zu den letzten Tiefpunkten bei 11,22 EUR durchsacken könnten. Ähnlich wie im Goldmarkt mangelt es momentan an klaren Impulsen. Die relevanten kurzfristigen Widerstände sehen wir bei 12,95 und 13,28 Euro.

In Zusammenarbeit mit





LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

In den vergangenen Tagen fanden bei zahlreichen unserer Empfehlungswerte die Hauptversammlungen statt. Folgende Unternehmen schütteten auch eine Dividende aus: **Adidas** (1,45 je Aktie), **Puma** (0,50 Euro), **bet-at-home.com** (0,80 Euro), **Freenet** (1,45 Euro), **Hochtief** (1,50 Euro) sowie **Elmos Semiconductor** (0,25 Euro). Wir haben die Einstandskurse um die jeweiligen Beträge reduziert. Weitere Informationen zu den Papieren von Freenet, Puma und **René Lezard** finden Sie auf Seite 4. Bei der Aktie von **Tonkens Agrar** wurde die Stoppsperre bei 10 Euro ausgelöst. Wir schließen diesen Trade mit einem kleine Plus von 0,4% ab.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Advantag AG	DE000A1EWVR2	14.05.2014	30.10.2013	7,15 €	7,15 €	0,0%		5,30 € Nachkauf bei €6,75
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	14.05.2014	13,85 €	22,44 €	62,0%		17,50 € Kaufen
René Lezard Anleihe	DE000A1PGQR1	30.10.2013	14.05.2014	86,00%	72,05%	-16,2%		- spekulativ Kaufen
Puma	DE0006969603	06.11.2012	14.05.2014	219,25 €	214,25 €	-2,3%		185,00 € Kaufen bis €215
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	07.05.2014	90,10 €	165,55 €	83,7%		152,00 € Halten
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	07.05.2014	10,80 €	35,10 €	225,0%		26,00 € Kaufen bis €33,50
Adidas	DE000A1EWWW0	30.04.2014	07.05.2014	75,26 €	79,41 €	5,5%		70,00 € spekulativ Kaufen
Bayer	DE000BAY0017	11.09.2013	07.05.2014	82,21 €	102,85 €	25,1%		91,50 € Halten
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	07.05.2014	33,90 €	48,42 €	42,8%		35,00 € Abstauben bis €44,40
Turbon	DE0007504508	12.02.2014	30.04.2014	10,45 €	13,52 €	29,4%		9,50 € Halten
SAP	DE0007164600	04.12.2013	30.04.2014	60,00 €	56,05 €	-6,6%		47,00 € Halten
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	16.04.2014	25,00 €	26,02 €	4,1%		20,00 € Nachkauf bei €24,50
Hochtief	DE0006070006	26.06.2013	16.04.2014	47,00 €	67,65 €	43,9%		57,50 € Kaufen bis €64
Indus Holding	DE0006200108	15.01.2014	16.04.2014	27,90 €	34,90 €	25,1%		24,00 € Nachkauf bei €31,30
K+S	DE000KSAG888	06.11.2013	16.04.2014	19,10 €	26,69 €	39,7%		21,00 € Halten
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	11.12.2013	3,55 €	5,72 €	61,1%		4,75 € Nachkauf bei €5,40
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	12.03.2014	22,05 €	26,50 €	20,2%		17,50 € Kaufen bis €24,50
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	26.02.2014	23,90 €	37,00 €	54,8%		29,00 € Halten
RIB Software	DE000A0Z2XN6	01.04.2014	-	11,03 €	11,80 €	7,0%		8,00 € Nachkauf bei €10,50
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	01.04.2014	14,25 €	26,00 €	82,5%		18,00 € Kaufen bis €23,75
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	08.01.2014	2,74 €	2,92 €	6,6%		2,35 € Kaufen bis €2,97
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	26.02.2014	19,19 €	41,92 €	118,4%		30,00 € Halten
PSI	DE000A0Z1JH9	26.03.2014	-	13,20 €	12,90 €	-2,3%		10,20 € Nachkauf bei €12,50
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	26.03.2014	2,55 €	3,52 €	38,0%		3,20 € Halten
Orad Hi-Tec	IL0010838071	19.03.2014	19.03.2014	1,52 €	1,48 €	-2,6%		1,20 € Kaufen bis €1,50
Klöckner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	19.03.2014	9,80 €	12,31 €	25,6%		10,00 € Kaufen
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	19.03.2014	20,80 €	23,00 €	10,6%		18,50 € Halten
Elmos Semiconductor	DE0005677108	05.03.2014	-	12,75 €	14,72 €	15,5%		10,50 € Nachkauf bei €12,75
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	05.03.2014	3,65 €	3,69 €	1,1%		2,98 € Kaufen bis €3,65
Lanxess	DE0005470405	09.10.2013	26.02.2014	46,46 €	53,75 €	15,7%		46,50 € Halten
UMS	DE0005493654	10.04.2013	26.02.2014	9,38 €	11,70 €	24,7%		7,50 € Kaufen bis €11,50
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	26.02.2014	14,40 €	15,74 €	9,3%		11,50 € Nachkauf bei €14,4
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	02.10.2013	7,50 €	7,49 €	-0,1%		6,00 € Kaufen
Wincor Nixdorf	DE000A0CAYB2	27.11.2013	05.02.2014	47,20 €	45,02 €	-4,6%		41,00 € Halten
Mologen	DE0006637200	17.04.2013	12.02.2014	13,75 €	10,95 €	-20,4%		10,00 € Halten



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Bei **Prairie Downs** ist unser Nachkauf aufgegangen. Der neue Einstiegskurs liegt bei 0,52 AUD. Bei **Uranerz** sind wir mit einem Gewinn von 21% ausgestoppt worden (siehe Seite 7).

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Focus Graphite	CA34416E1060	14.05.2014	-	\$ 0,52	\$ 0,52	0,0%		0,35 \$ Kaufen \$0,52/0,49
Uranerz Energy	US91688T1043	14.05.2014	-	-	\$ 1,48			1,10 \$ Spek. Kaufen \$1,40/1,44
St. Andrew Goldfields	CA7871885074	30.04.2014	14.05.2014	\$ 0,33	\$ 0,32	-3,0%		0,22 \$ Kaufen
Pilot Gold	CA72154R1038	13.11.2013	14.05.2014	\$ 0,80	\$ 1,36	70,0%		1,05 \$ Kaufen
ExxonMobil	US30231G1022	19.02.2014	07.05.2014	\$ 93,78	\$102,36	9,2%		80,00 \$ Kaufen \$94,05/93,50
Timmins Gold	CA88741P1036	15.01.2014	30.04.2014	\$ 1,38	\$ 1,53	11,3%		1,10 \$ Kaufen
Klondex Mines	CA4986961031	12.02.2014	30.04.2014	\$ 1,85	\$ 1,86	0,8%		1,45 \$ Kaufen \$1,89/1,80
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	02.04.2014	2,28 €	2,47 €	8,3%		2,15 € Halten
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	26.03.2014	5,07 €	6,16 €	21,6%		5,50 € Kaufen
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	12.03.2014	13,75 €	23,47 €	70,7%		22,00 € Halten
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	05.03.2014	\$ 1,20	\$ 1,11	-7,5%		0,85 \$ Kaufen
Occidental Petroleum	US6745991058	08.05.2013	19.02.2014	\$ 87,74	\$ 97,52	11,2%		75,00 \$ Kaufen
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	12.02.2014	\$ 9,52	\$ 10,30	8,2%		8,50 \$ Kaufen
True Gold Mining	CA89783T1021	06.11.2013	29.01.2014	\$ 0,33	\$ 0,36	10,8%		0,33 \$ Halten
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	22.01.2014	\$ 0,22	\$ 0,26	20,9%		0,20 \$ Kaufen \$0,23/0,20
AngloGold Ashanti	US0351282068	02.10.2013	06.11.2013	\$ 12,44	\$ 17,05	37,1%		14,50 \$ Kaufen
Prairie Downs Metals	AU000000PDZ2	07.05.2014	-	\$ 0,52	\$ 0,49	-5,8%		0,30 \$ Kaufen \$0,54/0,50
Arian Resources	CA04036A1075	02.04.2014	-	\$ 0,18	\$ 0,12	-33,3%		0,09 \$ Kaufen \$0,19/0,17
Junior Gold Miners ETF	US57060U5891	26.02.2014	-	\$ 42,63	\$ 35,23	-17,4%		35,00 \$ Kaufen
Santacruz Silver	CA80280U1066	22.01.2014	-	\$ 1,00	\$ 0,79	-21,0%		0,65 \$ Kaufen \$1,00



Disclaimer

Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Confederation Minerals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und

Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetz der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):
Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):
http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf
Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):
http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329
E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de**